

Gewalt in der Pflege

Erkennen - Begegnen - Verhindern

Der Deutsche Pflegeverband (DPV) lädt zum kompakten, praxisorientierten Workshop ein, der die verschiedenen Facetten von Gewalt im Pflegealltag beleuchtet. Ziel ist es, frühzeitig Anzeichen zu erkennen, angemessen zu reagieren und präventive Maßnahmen aufzuzeigen – sowohl zum Schutz der zu Pflegenden als auch der Mitarbeitenden.

Programmablauf:

Gewalt gegen Zu-Pflegende

Fallbeispiele für latente und akute Gewalt | Strukturfehler kennen und vermeiden | Beschwerdemöglichkeiten organisieren
Erkannte Gewalt stringent abstellen, evtl. anzeigen

Referentin: Melanie M. Klimmer, Würzburg

Gewalt gegen Pflegende

Aggression und Gewalt: Definition und Ursachen | Strukturelle Vorsorge und Präventionsmaßnahmen
Kollegiale Hilfe und Nachsorge | Körperliche Angriffe: Akute „händische“ Abwehr

Referent: Frank Allisat, Köln

Rechtliche Verantwortlichkeiten bis „hoch“ zum Führungspersonal

Abwehrrechte aus Notwehr und Notstand | Abwehrpflichten aus Gesetz und Vertrag | Die persönliche Haftung im Strafrecht
Die Haftung im Zivilrecht – Schadenersatz gegen die Einrichtung und gegen die konkret Handelnden/Unterlassenden
Versteckte Organisations- und Schulungspflichten sowie Abwehrrechte aus dem AGG (Allg. Gleichbehandlungsgesetz)

Referent: Hubert Klein, Bonn

WORKSHOP

am 31. Januar 2026
von 09.00 bis 12.00 Uhr



Ein **Workshop** des Deutschen Pflegeverbandes e.V.
im Rahmen des kommenden **Interprofessionellen
Gesundheitskongresses** von Springer Pflege

Anmeldung
über QR-Code oder auf
gesundheitskongresse.de

